

ZUSAMMENKUNFT KIRCHHE

Gemeindenachrichten für das Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal

Altmöritz
Benndorf
Bocka
Bubendorf

Elbisbach
Eschefeld
Flößberg
Frohburg

Grandstein
Greifenhain
Kohren-Sahlis
Nenkersdorf

Neukirchen
Prießnitz
Roda
Rüdigsdorf

Schöna
Wyhra
Zedtlitz



DEZEMBER'22 / JANUAR'23

29. Ausgabe

Liebe Leserin, lieber Leser, die Advents- und Weihnachtszeit steht im Mittelpunkt dieser Ausgabe. Sie läutet das neue Kirchenjahr ein – denn – so sagt es Barbara Vetter in ihrem geistlichen Impuls – Weihnachten ist kein Abschluss, sondern ein Anfang. Dieser Anfang ist überschattet von einem Krieg mitten in Europa mit allen seinen Auswirkungen. Und kaum jemand kann so richtig gelassen in dieses neue Kirchenjahr und auch ins Jahr 2023 gehen. Wir alle haben Angst, was diese Krise alles bringen wird.

Aber ich bin etwas verwundert. Krisenzeiten sind oft Zeiten des Zusammenstehens. Wir erleben aber genau das Gegenteil: Unsere Gesellschaft driftet auseinander, sie spaltet sich und sucht nach den Schuldigen, der meist fernab von einem selbst gefunden wird. In dieser Zeit hat Bundespräsident Steinmeier eine „Rede zur Lage der Nation“ gehalten. Ein Satz hat mich besonders getroffen: „Anstatt uns weiter auseinandertreiben zu lassen, müssen wir alles stärken, was uns verbindet.“ Das spricht mir aus dem Herzen und ich bin überrascht, dass es keine Kraft mehr gibt, die das Verbindende repräsentiert. Ist dies nicht unsere Aufgabe als Kirche, als Christen, das Verbindende zu betonen und der Gefahr des Auseinanderdriftens zu begegnen? Warum sind wir dazu kaum in der Lage?

Vielleicht können wir in dieser Adventszeit das Verbindende neu entdecken und laut verkünden – z.B. in den vielen Adventskonzerten, von denen in der Ausgabe die Rede ist. Oder in der Christenlehre, von der berichtet wird, können Kindern erleben, was uns verbindet. Oder im solidarisches Handeln z.B. für die Sanierung einer Orgel, damit sie weiter zu Gottes Lob erklingen kann, oder für Menschen in den armen Regionen, die besonders unter den Konflikten leiden. Ein bisschen weniger „Ich“ und ein wenig mehr „Wir“ – vielleicht hilft uns das, über die schwierige Zeit zu kommen. In diesem Sinne viel Vergnügen bei der Lektüre der neuen Ausgabe von ZUSAMMENKUNFT KIRCHE.

Seien Sie Gott befohlen,

Ihr

Peter Ruf

	Geistlicher Impuls	3
	Gottesdienstplan	4
	Advents- und Weihnachtskonzerte 2022	10
	Diverses	17
	Gemeindeleitung/ Personelles	12
	Diverses	14
	Vorgestellt : Das neue Kirchspiel (Serie)	17
	Bereich Frohburg	19
	Bereich Kohren	20
	Bereich Prießnitz	22
	Freud & Leid	25
	Regelmäßige Termine (Gruppen & Kreise)	26
	Ansprechpartner & Erreichbarkeit	30
	Impressum	32

Jeden Tag ein Türchen mehr

und Heiligabend das letzte. Dann hat der Adventskalender seinen Zweck erfüllt. Weihnachten ist da.



So erleben die Kinder – und wir vielleicht auch – Weihnachten als Ziel und krönenden Abschluss der festlichen Vorweihnachtszeit mit ihren vielen Lichtern, Feiern, Liedern und Genüssen. Doch eigentlich ist Weihnachten kein Abschluss, sondern ein Anfang. Zu Weihnachten hat Jesus seinen Weg erst begonnen. Ein zarter Anfang, eine Verheißung, ein kleines Kind, von dessen Geburt zwar die Engel sangen, auf Erden aber nur wenige Menschen Notiz nahmen.

Wenn wir Weihnachten feiern, feiern wir den Anfang des Weges, den Jesus gegangen ist zu unserem Heil. Das Kirchenjahr führt uns dann Schritt für Schritt an diesem Lebensweg entlang: von der Taufe Jesu über sein Wirken in Galiläa, Judäa und Jerusalem, seine Reden, Gleichnisse, Wunder, Begegnungen und Heilungen hin zum letzten Abend, dem Gründonnerstag, als er das Abendmahl einsetzte. Danach seine Gefangennahme, Verurteilung und Kreuzigung am Karfreitag. Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe, und dann wird uns am Ostermorgen die wunderbare Botschaft verkündigt: *Jesus ist auferstanden! Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt (Johannes 11,25).* Und am Himmelfahrtstag dann Jesu Zusage: *Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende (Matthäus 28,20).* Mit dieser Verheißung gehen wir durch die zweite Hälfte des Kirchenjahres, bis wir am Ewigkeitssonntag unserer Toten gedenken mit der Hoffnung auf Gottes Ewigkeit.



Und dann beginnt mit dem 1. Adventssonntag das Kirchenjahr von neuem. „Advent und Weihnachten ist wie ein Schlüsselloch, durch das auf unseren dunklen Erdenweg ein Schein aus der Heimat fällt. (Friedrich v. Bodelschwingh)

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre

Pfarrerin Barbara Vetter

Gottesdienstübersicht

Nov/Dez '22



Abendmahl

* barrierefrei

So, 27.11.22			
1.Sonntag im Advent Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9b			
Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirch- gemeinde)	10.15 Uhr	Nenkersdorf*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Greifenhain*	FamilienGD <i>Gemeindepäd. Matthias Mascheck</i>
		Bubendorf	FamilienGD <i>Gemeindepäd. Elke Peuckert</i>
		Gnandstein	FamilienGD <i>Pfr. Pröhl</i>
Fr, 02.12.22	19.19 Uhr	Roda*	AbendGD <i>Diakonin Christine Ruf</i>
So, 04.12.22			
2.Sonntag im Advent Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28			
	8.45 Uhr	Elbisbach*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Flößberg*	FamilienGD <i>Gemeindepäd. Elke Peuckert</i>
		Benndorf	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Rüdigsdorf*	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	14.30 Uhr	Neukirchen*	Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
Fr, 09.12.22	19.19 Uhr	Greifenhain*	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 11.12.22			
3.Sonntag im Advent Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe der HERR kommt gewaltig. Jesaja 40, 3.10			
	10.15 Uhr	Frohbürg*	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Kohren*	Gottesdienst <i>Pfarrer Hendrik Pröhl</i>
		Zedtlitz	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerinnen Barbara Vetter</i>
	14.30 Uhr	Prießnitz*	Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken <i>Pfarrerinnen Barbara Vetter</i>

Gottesdienstübersicht

Dez '22



Abendmahl



* barrierefrei

Fr, 16.12.22	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD Diakonin Christine Ruf
So, 18.12.22	4. Sonntag im Advent Freuet Euch dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4,4.5b		
	10.15 Uhr	Roda	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Altmörbitz	Gottesdienst <i>Pfarrer Hendrik Pröhl</i>
		Elbisbach*	Gottesdienst <i>Pfarrerin Barbara Vetter</i>
	14.30 Uhr	Schönau	Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Wyhra	Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken <i>Pfr.i.R. Morgenstern</i>
	17.00 Uhr	Bocka	Gottesdienst mit Krippenspiel Pfr.i.R. Ellinger



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienstübersicht

Dez '22



Abendmahl



* barrierefrei

Sa, 24.12.22		Heiliger Abend Es wird Frieden gebieten den Völkern! Sacharja 9,10	
14.30 Uhr	Kohren*	Christvesper mit Krippenspiel d.Kinder KGV	
	15.00 Uhr	Altmörbitz	Christvesper mit Krippenspiel <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Benndorf	Christvesper mit Krippenspiel <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Bubendorf	Christvesper mit Krippenspiel <i>Diakon Christfried Vetter</i>
		Elbisbach*	Christvesper mit Krippenspiel <i>Diakonin Elke Peuckert</i>
		Roda	Christvesper mit Krippenspiel KGV
		Zedtlitz	Christvesper mit Krippenspiel <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
16.15 Uhr	Flößberg*	Christvesper mit Krippenspiel <i>Diakonin Elke Peuckert</i>	
	Nenkersdorf*	Christvesper mit Krippenspiel <i>Diakon Christfried Vetter</i>	
	Neukirchen*	Christvesper mit Krippenspiel <i>Lektorin Ursula Janke</i>	
	Wyhra	Christvesper mit Krippenspiel <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>	
16.30 Uhr	Frohburg*	Christvesper mit Krippenspiel <i>Gem.päd. Matthias Mascheck und KGV</i>	
	Greifenhain	Christvesper mit Krippenspiel KGV	
	Gnandstein	Christvesper mit Krippenspiel <i>Diakonin Christine Ruf</i>	
17.30 Uhr	Prießnitz*	Christvesper mit Krippenspiel <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>	
18.00 Uhr	Eschefeld	Christvesper mit Krippenspiel <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>	
	Kohren*	Christvesper mit Krippenspiel d.Erw. <i>Dr.Dirk Mütze</i>	
22.00 Uhr	Roda	Christvesper <i>Diakonin Christine Ruf</i>	
23.00 Uhr	Neukirchen*	Christnacht <i>Christiane Berger</i>	

Gottesdienstübersicht

Dez '22

 Abendmahl

* barrierefrei

So, 25.12.22	Christfest 1 Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14a		
	6.00 Uhr	Frohburg*	Christmette <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	10.15 Uhr	Schönau	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
Mo, 26.12.22	Christfest 2 Der Tod seiner Heiligen wiegt schwer vor dem HERRN. Dir will ich Dankopfer bringen und des HERRN Namen anrufen.Psalm 116, 15.17		
Koll.: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa	8.45 Uhr	Flößberg*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Rüdigsdorf*	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	10.15 Uhr	Nenkersdorf*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Greifenhain	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Bubendorf	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
Sa, 31.12.22	Altjahrsabend Meine Zeit steht in Deinen Händen. Psalm 31,16a		
	15.30 Uhr	Altmörbitz	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	16.00 Uhr	Wyhra	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	17.00 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	17.30 Uhr	Prießnitz*	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>

Monatsspruch Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.
Jesaja 11,6

Monatsspruch Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.
Genesis 1,31

Gottesdienstübersicht

Jan '23



Abendmahl

* barrierefrei

Mo, 01.01.23			
Neujahr Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13,8			
Koll.: Gesamtkirchliche Aufgaben	14.00 Uhr	Elbisbach*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Gnandstein	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
Fr, 06.01.23			
Epiphania Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. 1. Johannes 2,8b			
Koll.: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e.V.	17.00 Uhr	Zedtlitz	Ökumenischer GD - Rückkehr der Sternsinger
	18.00 Uhr	Greifenhain	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
	19.00 Uhr	Schönau	Wiederholung des Krippenspiels <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
So, 08.01.23			
1.Sonntag nach Epiphania Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14			
	8.45 Uhr	Prießnitz*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst <i>Diakonin Christine Ruf</i>
		Bocka	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Neukirchen*	Gottesdienst anschließend Neujahrsempfang <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
Fr, 13.01.23	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 15.01.23			
2.Sonntag nach Epiphania Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1,16			
	8.45 Uhr	Roda	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Elbisbach*	Gottesdienst <i>Pfr.i.R. Thomas Mallschützke</i>
		Nenkersdorf*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
Weitere Gottesdienste am 15.01.23 <i>siehe nächsten Seite</i>			

Gottesdienstübersicht

Jan '23



Abendmahl

* barrierefrei

Weitere GDs für So, 15.01.23	2.Sonntag nach Epiphania Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1,16		
	10.15 Uhr	Bubendorf	Gottesdienst <i>Pfr.i.R. Thomas Mallschützke</i>
		Flößberg*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
		Kohren*	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
Fr, 20.01.23	19.19 Uhr	Greifenhain	AbendGD <i>Pfr.Hendrik Pröhl</i>
So, 22.01.23	3.Sonntag nach Epiphania Es werden kommen von Osten und von Westen, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29		
	8.45 Uhr	Altmöritz	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Schönau	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Frohburg*	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Prießnitz*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	14.00 Uhr	Wyhra	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
Fr, 27.01.23	19.19 Uhr	Eschefeld	AbendGD <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
So, 29.01.23	Letzter Sonntag nach Epiphania Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2b		
Koll.: Bibelverbreitung— Weißbühlhilfe	8.45 Uhr	Kohren*	Gottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
		Nenkersdorf*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	10.15 Uhr	Benndorf	Gottesdienst <i>Pfr.i.R. Thomas Mallschützke</i>
		Zedtlitz	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
	14.00 Uhr	Flößberg*	Gottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>

“Jauchzet, frohlocket“

Advents- und Weihnachtskonzerte

Wir mussten coronabedingt zwei Jahre auf viele Konzerte und festlichen Zusammentreffen verzichten. Nun hoffen wir, dass wir in diesem Jahr wieder in den Jubel der Engel einstimmen können über die Geburt unseres Bruders und Gottes Sohn Jesus Christus. Bereits am 27. November ist der 1. Advent. Und deshalb erscheint diese Dezemberausgabe bereits etwas früher, damit wir die ganze Adventszeit mit aufnehmen können in die Berichterstattung.

Dass früher die Adventszeit eine Fastenzeit war, um sich auf die Geburt Christi vorzubereiten, davon ist heute nichts mehr zu spüren. Heute ist es eine Zeit der Vorfreude, in der kaum mehr ein Unterschied zu Weihnachten selbst gemacht wird. Eine wichtige Rolle spielt in dieser Zeit die Musik, die uns auf das vor uns liegende Fest einstimmt. Wir freuen uns, dass an vielen Orten **dank unserer vielen Ehrenamtlichen** (Organisten, Bläsern, Chören, Organisatoren ...) und der beiden **Kantoren** wieder viele Konzerte stattfinden können:

Fr, 25. November

* **17.00 Uhr, Pfarrhof Gnadstein:** 4. Gnadsteiner Lichterfest



Sa, 26. November

* **ab 13.30 Uhr, Pfarrhof Kohren-Sahlis:** 9. Weihnachtsmarkt auf dem Pfarrhof in Kohren-Sahlis; Marktstände mit Essen und Trinken, Verkauf von Weihnachtsgeschenken und ein Programm zum Spielen und Unterhalten der Kinder.

* **18.00 Uhr, Dorfkirche Wyhra:** Lichtanzünden mit dem Posaunenchor

* **19.00 Uhr, St. Gangolf Kirche Kohren-Sahlis:** Adventskonzert mit dem Barockensemble Thomasius Consort aus Leipzig unter Leitung von Michael Maul, Leiter des Bacharchivs Leipzig und Intendant des Leipziger Bachfestes

So, 27. November

* **14 Uhr, Kirche in Prießnitz:** Adventskonzert zum Genießen und Mitsingen

* **17.00 Uhr, St. Michaeliskirche Frohburg:** Chorkonzert zum Advent mit den Michaelis-Singers und weiteren Kirchenchören unter der Leitung von Martin Kluge





Sa, 3. Dezember

- * **17.00 Uhr Dorfkirche Eschefeld:** Weihnachtliches Chorkonzert mit den Michaelis-Singers unter der Leitung von Martin Kluge zum Abschluss des Weihnachtsmarktes
- * **19.00 Uhr Dorfkirche in Gndstein:** „Adventsmusik im Kerzenschein“ ein adventliches Konzert unter Leitung des Kantors Frieder Fleisch zum Abschluss des Weihnachtsmarktes in Dolsenhain

Di, 6. Dezember

- * **18.00 Uhr Kirche in Bocka:** „Adventsmusik im Kerzenschein“ unter der Leitung von Kantor Frieder Fleisch.

Fr, 9. Dezember

- * **18.00 Uhr Kirche in Nenkersdorf:** Adventssingen mit dem Posaunenchor und Kirchenchor und anschließend Roster & Glühwein
- * **19.00 Uhr Töpfermuseum Kohren-Sahlis** (Baumgartenstraße 3): Adventsmusik im Töpfermuseum mit „Breath's of Green“ und Gäste mit Liedern aus Irland, Schottland und aller Welt. Einlass ab 18.30 Uhr.

Sa, 10. Dezember

- * **16.00 Uhr Dorfkirche Altmörbitz:** Gemeinsames Singen und eine Geschichte für Groß und Klein mit Pfarrer Hendrik Pröhl

Sa, 17. Dezember

- * **15.30 Uhr Haus Wyhra in Frohburg:** Weihnachtliches Chorsingen mit Martin Kluge
- * **16 Uhr St. Gangolf Kirche Kohren-Sahlis:** Adventskonzert unter dem Titel „O Magnum mysterium“ mit dem Vocalconsort Leipzig unter der Leitung von Merle Hillmer

Mi, 21. Dezember

- * **18 Uhr Kirche in Roda:** Orgelkonzert mit Benedikt Blum aus Weimar unter dem Titel „Improvisationen an der Orgel“

☞ Weitere Informationen zu den einzelnen Advents- und Weihnachtskonzerten 2022 finden Sie auf unserer Website www.kirche-frohburg.de unter **Veranstaltungen**



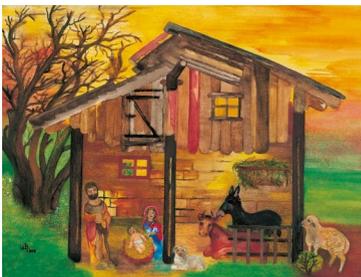
Weihnachten feiern

Eine Pfarrfrau sagte mir einmal, dass der Heilige Abend der schlimmste Tag im Jahr sei. Ich wusste nicht, was ich darauf antworten sollte. Heiligabend? Wirklich??? So viel Arbeit im Vorfeld, so große Erwartungen, dann immer wieder die Erfahrung, dass manches davon lächerlich oder mädig gemacht wird. Aber ich kann Ihnen sagen, dass sie jedes Jahr - auch weiterhin - diesem Tag viel Kraft gewidmet hat.

Wie feiern wir Weihnachten? Die Idee ist, dass wir das Geschehen von damals in unser Leben holen - darum versuchen manche Krippenspiele einen modernen Ansatz, einen, der uns berührt, auch hinterfragt, konfrontiert. Es geht nicht um eine möglichst belanglose und unkomplizierte Untermauerung des Tages der Geschenke. Weihnachten greift nach uns und will uns berühren. Und wenn es Sie nicht erreichen kann, dann darf es doch aber anderen so gehen - wenn wir ihnen den Raum dafür lassen.

Helfen wir den aufgeregten Krippenspielern mit unserer ungeteilten Aufmerksamkeit, damit sie möglichst gut verstanden werden können. Gehen wir in diesen Gottesdiensten freundlich miteinander um und bleiben geduldig, wenn es eben alles seine Zeit braucht. Ziehen wir uns warm an, denn Kirchen lassen sich nicht ohne Schaden auf Wohnzimmertemperatur bringen. Achten wir das Gebet und singen wir mit, denn Lieder sind gesungene Gebete.

Wir freuen uns auf diesen Tag und ganz viele Menschen beteiligen sich nun an der Vorbereitung im Kirchnerdienst, bei der Musik, mit den Spielen und der Verkündigung. Danke allen! Uns eine gesegnete Weihnacht. HP



C. Brötzmann © GemeindebriefDruckerei.de

Aus dem Kirchenvorstand und den Kirchengemeindevertretungen

In den Gremien haben wir uns mit den Sammlungen zum Erntedankfest befasst. Die Hilfe, die die Menschen dabei zusammenstellen, soll in unserem Landkreis und in Rumänien Menschen erreichen.

Wir haben über die Aufnahme eines Gemeindegliedes entschieden, uns mit den aktuellen Bauvorhaben befasst und Entscheidungen zu diversen Erbbaupacht- und anderen Grundstücksangelegenheiten gefasst.

Auch ging es um die Friedhöfe, um Gemeinschaftsanlagen, den Ausschnitt von Bäumen und darum, dass es gute Möglichkeiten gibt, die Grabflächen zu gestalten und zu pflegen - und es nicht auf die Alternative traditionelles Grab oder „grüne Wiese“ hinauslaufen muss.

Kurze Zeit waren alle Stellen im Kirchspiel besetzt, nun ist eine Pfarrstelle vakant. Wir haben darüber beraten, wie wir den Gottesdienstplan - vor allem im Bereich Kohren-Sahlis - künftig gestalten. HP



Foto: Lotz

So muss ein Festmahl sein...

Mit dem Beginn eines Liedes möchte ich Danke an meinen Kollegen Matthias Ellinger sagen, der am 1. November in den Ruhestand eingetreten ist.

Ich erinnere mich an die Vorbereitung für den gemeinsamen Gottesdienst am 2. Februar 2020 - dem Abschluss der Weihnachtszeit. Wir vier Pfarrpersonen saßen zusammen und überlegten, wie es gehen kann. Gemeinsam singen - das hat uns vier sofort begeistert. Und die anderen Elemente im Gottesdienst? Wer macht was? Begrüßung? Predigt? Abendmahl? Können wir nicht alle vier predigen - je ganz kurz - 3-5 min? Das geht nicht! Warum nicht? Und segnen - auch gemeinsam - damit wir und die Gemeinden mal so richtig Fülle und Überfluss erleben. Wir brauchen Fülle, denn Gott füllt uns die Hand. Und dann haben wir es genau so vereinbart und so gestaltet - gemeinsam - jede/r trägt einen kleinen Teil.

Ein Mensch ging launig grummelnd aus dem Gottesdienst, ein Problem mit sich und der Welt habend - wie sich auch an anderen Stellen zeigt. Wir konnten es so also auch nicht allen recht machen. So ist das eben manchmal. Aber alle anderen, wirklich alle anderen wirkten gestärkt, be-seelt, bedankten sich und manche blieben noch eine Weile da, nach dem Gottesdienst und sprachen fröhlich miteinander. **So muss ein Festmahl sein, jeder bringt etwas ein.**

Fülle, Gemeinsamkeit, sich gegenseitig ergänzen - genau das gehört in die Gemeinde und ist eine besondere Anforderung auch für die im Pfarrdienst - die sich so oft als „Einzelkämpfer/in“ erleben und verstehen. Uns ging es nach dem Gottesdienst - ich schließe von mir auf andere - gut. Wir haben etwas gefunden, was miteinander richtig gut funktioniert hat - auch, wenn wir vier verschiedene Personen waren und sind und je unsere eigene Art haben.

Nun ist wieder einer aus dem Quartett vom 2.2.20 aus dem Team verabschiedet. Einer geht nun andere Wege, der seine Leidenschaft und seine Erfahrung eingebracht hat.



Foto: Frieder Flesch

Matthias Ellinger zeigte Begeisterung und wollte Menschen mit hinein nehmen in diese Freude und diese Faszination für schöne Klänge, schöne Gedankengänge, schöne Räume - ja und wohl auch für die Schönheit von wohl geordneten Zahlen. Als Beschreibung für einen Dienst über viele Jahre ist das sicher noch etwas dürftig, denn vieles, sehr vieles liegt eben nicht vor Augen. Der Willen, das Versprechen gegenüber Gott zu erfüllen, das Evangelium zu verkünden, Menschen zu erreichen, für alle ansprechbar zu sein und zu bleiben, niemanden zu verlieren - prägt sich tief ein, formt Menschen - genau so, wie Erlebnisse und auch Verletzungen einen prägen.

Ich wünsche Matthias, den Gemeinden und mir, dass wir unterwegs bleiben zu diesem Festmahl, von dem wir im Gottesdienst singen und sprechen, im Abendmahl kosten, im Miteinander der Vielen, der Unterschiedlichen, sich mal reibend, oft ergänzenden - manchmal ganz wundervoll miteinander klingend. Dass wir diese Fülle erleben und schätzen, das Beste daraus machen, „Gutes [...] reden und alles zum besten kehren.“ (kl. Katechismus Luthers, zum 8. Gebot).

So muss ein Festmahl sein, jeder bringt etwas ein, jeder nimmt etwas mit - ein Törtchen, ein Wörtchen, ein Lied. (Gerhard Schöne). Danke Matthias!

Hendrik Pröhl, Pfr.

Die Sanierung der Nenkersdorfer Orgel hat begonnen

Noch 6.800 Euro Spenden für Eigenanteil fehlen

Am 3. Oktober 2022 war es soweit gewesen: Im Anschluss an ein wunderschönes Benefizkonzert gestaltet von Familie Petersen aus Schönau, wurden von der Firma Eule aus Bautzen, die ersten Orgelpfeifen ausgebaut. In den beiden folgenden Tagen erfolgte der Ausbau aller weiteren Pfeifen und ihr Transport nach Bautzen in die Werkstatt. Im Verlauf der nächsten zwei Jahre soll nun die Orgel gereinigt, repariert und im Klang verbessert werden. Denn sie hat seit ihrer Entstehung mancherlei Veränderungen und Umbauten erfahren, nicht gerade zu ihrem Vorteil. So ist das Klangvolumen der Orgel für den relativ großen Kirchenraum eigentlich zu schwach, und der Klang mancher Register sowie ihr Zusammenklang unbefriedigend. All das soll nun entscheidend verbessert werden. Wir dürfen auf das Ergebnis gespannt sein!

Dass ein so umfangreiches Bauvorhaben eine Menge Geld kostet, versteht sich von selbst. Zumal im Zuge der Bauarbeiten auch die Elektrik erneuert, das Orgelgehäuse restauriert und verschiedene weitere Arbeiten erledigt werden sollen. So kommen wir auf eine Bausumme von insgesamt 116.345 Euro. Durch die bisherigen Benefizkonzerte und die insgesamt sehr hohe Spendenbereitschaft unserer Gemeindeglieder, Freunde und Förderer haben wir bereits 12.268 € Spenden gesammelt.

Wenn es uns gelingt, weitere 6.808 € Spenden zusammenzubringen, haben wir unseren Eigenanteil als Voraussetzung für die Fördermittel von der Landeskirche beisammen. Eine Fördermittelzusage haben wir bereits von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung bekommen, weitere Fördermittel, u.a. bei der Stiftung Orgelklang, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Denkmalpflege sind beantragt. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle, die sich im Orgelkomitee, bei der Fördermittelbeantragung, bei Spendenwerbung, Verpflegung bei den Konzerten (Besonderer Dank an die FFW

Nenkersdorf!) und an vielen anderen Stellen engagieren, und natürlich an alle Spenderinnen und Spender! Das macht Hoffnung, dass es uns gelingen kann, dieses schöne alte Instrument zu sanieren, damit es am 1. Advent 2024 in neuer Pracht zu Gottes Ehre und zur Freude der Zuhörer erklingen kann.
Barbara Vetter

Das Spendenkonto lautet:

Kirchspiel Frohburg
IBAN DE20 8605 5592 1160 0614 55
Verwendungszweck:
Orgel Nenkersdorf

Selbstverständlich bekommen Sie eine Spendenquittung zugesandt!



Brot
für die Welt



Spendenaktionen in der Advents- und Weihnachtszeit

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

64. Aktion Brot für die Welt

Die Familie von Benjamin Nikiemas kann wieder von ihrer Hände Arbeit leben. Seit zehn Jahren ist auf seinem Acker in Burkina Faso in Afrika nichts mehr, wie es war. Manchmal regnet es zu viel, fast immer zu wenig. Das Land seiner Vorfahren wirft kaum noch genug ab für ihn und seine Familie. Der Bauer wollte seinen Hof schon verkaufen, als ihn ein Mitarbeiter einer Partnerorganisation von Brot für die Welt fragte, ob er nicht ein paar alte Hirsesorten ausprobieren wolle. Sie kämen mit weniger Wasser aus. Nikiema war skeptisch. Aber dann wagte er es doch. Bald stellte er fest: Die alten Hirsepflanzen gedeihen tatsächlich besser. Seitdem kann er mit dem Ertrag seines Ackers die Familie wieder ernähren!

Ein Beispiel von 650 Projekten, die insgesamt von Brot für die Welt im letzten Jahr mit 280 Millionen Euro unterstützt wurden. Das Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland ist derzeit in mehr als 90 Ländern aktiv und hat seinen Schwerpunkt in der Ernährungssicherung. Viele Projekte sind notwendig, weil der Klimawandel die Ernährungsgrundlage zerstört hat. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser - das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit in der 64. Spendenaktion gemacht unter dem Motto: **Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

„Aber auch beim Klimawandel gilt: Besonders leiden die Menschen im Globalen Süden. Das Motto der 64. Aktion von Brot für die Welt macht deutlich, dass wir nur gemeinsam unseren Planeten bewahren können. Der Solidarität mit den ärmeren Ländern kommt dabei besondere Bedeutung zu“, so Oberkirchenrat Dietrich Bauer Vorstandsvorsitzender der Diakonie Sachsen und somit Chef von Brot für die Welt in Sachsen.

Schon mit 50 Euro können 50 kg Saatgut beschafft werden, um neben der Familie von Benjamin Nikiemas weiteren Familien in Burkina Faso eine Lebens- und Existenzgrundlage zu ermöglichen. Oberkirchenrat Bauer bittet deshalb jede und jeden einzelnen, mit seiner/ihrer Spende den Menschen im Süden unserer Erde Hoffnung und Zuversicht zu ermöglichen. „Unser Engagement ist gefragt. Bitte leisten Sie einen Beitrag!“ Teilweise wird an einen der Weihnachtssonntagen die Kollekte für Brot für die Welt erhoben. Sie können Ihre Spenden auch beim örtlichen Pfarramt abgeben. Oder sie überweisen auf das Konto Brot für die Welt, Sachsen:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB. PeRu



Vorgestellt: Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vor – diesmal die

Dorfkirche in Roda

Schon von Weiten fällt der besondere Kirchturm der Kirche in Roda auf: Der hohe spitze Turm ist von vier Seitentürmchen umgeben. So hebt er sich deutlich von anderen Kirchen in der Umgebung ab. Der Kirchturm erhebt sich über den Chor, also über den Altarraum und dient als Glockenturm.

Kirchen mit einem solchen Chorturm werden *Chorturmkirche* genannt. Dieser Bautyp entstand in der Zeit der Romanik. Und so können wir davon ausgehen, dass die Kirche in der Romanik entstanden ist, auch wenn von dieser Zeit nicht mehr viel zu sehen ist.

Die Kirche befindet sich im ältesten Ortsteil von Roda. Roda entstand vermutlich im Zuge der Besiedlung der Besitzungen des

Grafen Wiprecht von Groitzsch, also um 1100. Der Graf hatte fränkische Siedler angeworben, die durch Rodungen neues Ackerland gewinnen sollten. Daher auch der Name „Roda“ – also gerodetes Land. Auch die Anlage von Roda als Straßendorf zeigt den Ursprung durch deutsche Siedler: Die Höfe siedelten sich entlang der alten Heerstraße nach Rochlitz an. Roda wurde 1277 das erste Mal erwähnt als „Rode“. Später gehörte Roda zum Herrschaftsbereich der Gnadsteiner Burgherren und war über Jahrhunderte der Familie von Einsiedel lehenspflichtig.

Die Kirche ist also voraussichtlich romanischen Ursprungs. Teile des Turmhauses stammen noch aus der romanischen Zeit und der Reliquienschein neben dem Altar in der Nordwand. Der Ortchronist Dr. Hans-Günter Schuster geht davon aus, dass sich im heutigen Kirchen- und Schulbereich um 1100 ein kleines Benediktinerinnen-Kloster befand. Um 1450 erfolgte wahrscheinlich der erste größere Umbau der Kirche. Sie erhielt eine gewölbte Decke – ein Kreuzrippengewölbe aus Rochlitzer Porphyrt.

Es wurde ein Kirchenschiff angebaut und der Chorraum mit Altar wurden errichtet. Und der Altartisch aus rotem Porphyrt, der



Foto: S.Schmalfuß

1453 vom Bischof von Merseburg geweiht wurde, stammt aus dieser Zeit. Etwas später entstand der Taufstein in Kelchform aus Sandstein gehauen, der 1608 vom Dorfrichter Urban Junghanns 1608 gespendet. Trotz mancher Beschädigungen in Kriegen, durch Brände und durch Umbauten, blieb das Gebäude in seinen Grundzügen erhalten.

Ein umfangreicher Umbau fand dann 1905 statt. Das in Jugendstil gefasste Kircheninnere gewann an Helligkeit. Der Altarraum erhielt große, bunte Glasfenster. Das große Fenster stellt den auferstandenen Christus dar, gestiftet vom Kirchenpatron Hanns von Einsiedel und seinen Bruder Heinz. An seinen Füßen sind die Burg Gnadstein, die Rodaer Kirche und das Einsiedelsche Wappen dargestellt. Weitere Glasfenster im Chor, die von unterschiedlichen Personen gestiftet wurden, zeigen Symbole der vier Evangelisten- Engel (oder Mensch), Löwe, Adler, Stier.



Foto: C.Telling



Foto: P.Ruf

Anstelle der Doppelempore im Kirchenschiff, die die Fenster sehr abdeckten, wurden einfache Emporen mit Jugendstilbemalung angebracht sowie Kanzel und Altar erneuert. Die Kanzel zeigt Symbole von Glauben, Liebe und Hoffnung. Der schmiedeeiserne Leuchter im Chorraum ist ein beachtenswertes Kunstwerk aus dem Jugendstilzeit.

1905 wurde die Kirche im Westteil um 5,5 Meter erweitert, um Platz für eine neue Orgel zu bekommen. 1990 wurde im Kirchenschiff ein Raumteiler eingebaut, der leichter beheizbar ist und so auch im Winter genutzt werden kann, aber auch als kleinerer Gemeinderaum zu allen Jahreszeiten. Die Jugendstilkirche mit romantischem Ursprung ist etwas Besonderes.

Der ehrenamtliche Messner Stephan Schmalfuß ist von der Kirche selbst sehr begeistert. „Das ist eine einladende und gemütliche Kirche, in der man sich wohlfühlt.“ Er betreut die ganze Kirche, sorgt dafür, dass die Uhr ständig aufgezogen wird. Er freut sich jedes Jahr, wenn in den kleinen Türmen um die Kirchturmspitze Falken und Schleiereulen brüten.



Foto: S.Schmalfuß

Und Herr Schmalfuß sorgt auch dafür, dass zu besonderen Anlässen, u.a. in der Advents- und Weihnachtszeit, die rund 100 Leuchter von Kerzen erhellt. Dann ist der Kirchenbesuch in der Rodaer Kirche ein einmaliges Erlebnis.

Peter Ruf nach Materialien von Christine Telling und Dr. Hans-Günter Schuster

Gemeinde Eschefeld

Bäume auf dem, Friedhof in Form gebracht

Kleine Dinge brauchen kleine Pflege, große Dinge große. Und so machten wir uns in der Eschefelder Kirchgemeindevertretung Gedanken darüber, wie wir die großen Bäume auf unserem Friedhof pflegen könnten. Sie brauchten dringend einen kräftigen Rückschnitt. Verschiedene Möglichkeiten wurden in Betracht gezogen und wieder verworfen.

Letztendlich konnten wir Martin Grösel aus Rößnitz im Vogtland und seinen Kollegen für uns gewinnen. Martin kannte sich gut in Eschefeld aus, war er als Kind doch oft bei seiner Oma Annelies Herkt und mit dieser ab und an auf dem Friedhof. Bis heute ist es so geblieben und Martin meinte, er hat den wunderschönen alten Baumbestand schon immer als besonders empfunden.

Im Oktober war es soweit, die beiden professionellen Baumkletterer leisteten ganze Arbeit. Insgesamt wurden an drei Linden, ein Ahorn und ein Spitzahorn die Kronenpflege vorgenommen.



Fotos: V.Fischer

Eine von den Linden bekam einen sehr starken Rückschnitt. Da diese eine Kopfbaum ist, mussten alle Austriebe gestutzt werden, um die ursprüngliche Form wieder herzustellen. An allen Bäumen wurde Totholz entfernt, Lichtraumprofile hergestellt und überlange, reibende Äste eingekürzt. Die Arbeiten erfolgten teilweise mit Akkusägen, um die Lärmbelästigung so gering wie möglich zu halten. Die Äste wurden abgeseilt, um Schäden an den Grabanlagen auszuschließen. Das anfallende Schnittmaterial wurde entsorgt und das Gelände in einem sauberen Zustand hinterlassen.

Zufrieden und dankbar können wir sein, für die gute Arbeit und das sichtbare Ergebnis. "Es macht mir sehr große Freude, die alten Bäume gesund zu erhalten und den Eigentümer zufrieden zu machen", sagte Martin nach getaner Arbeit. V.Fischer

Pfarrhaus Frohburg

Die Baustellen im und am Pfarrhaus in Frohburg sind herausfordernd. Die Schädigung der Bausubstanz im Fachwerk war deutlich größer als erwartet. Nun sind die Fenster im Ober- und Dachgeschoss eingesetzt, die Heizung läuft wieder und die Reparatur- und Malerarbeiten am kleinen Gemeinderaum konnten abgeschlossen werden.

Zu schaffen macht uns auch, dass so viel Stimmungen erzeugt und verbreitet werden. Es hilft dem Bauvorhaben ja nicht weiter, wenn für alle möglichen Schritte lautstark Haltungsnoten vergeben werden. Auch machen wir kein Wettrennen auf dem Baugerüst. Wir suchen nach Lösungen, die länger funktionieren, müssen mit Verfahren und Materialien „im System“ bleiben - so dass nicht der nächste Feuchteschaden gleich wieder um die Ecke kommt.

Und warum dauert's so lang? Handwerker sind bestens ausgelastet und wir stehen mit anderen in der Warteschlange. Der Außenputz wird ein Luftkalk, dh. dieser härtet aus über das CO₂, das aus der Luft kommt - darf aber nicht durch zu viel Feuchte und v.a. nicht durch Frost in diesem Prozess gestört werden. Es gibt viele moderne Verfahren, die schneller gehen -



Foto: H. Prohl

aber das Fachwerk unter dem Putz schädigen würden. Und so gilt hier - selbst, wenn wir uns davon längst entwöhnt haben - Gut Ding will Weile haben. Unser Ziel ist, die Arbeiten im Haus im Frühjahr 2023 abzuschließen, der Außenputz wird noch etwas länger brauchen.

HP

Bereich - Kohren

Planung Gottesdienst und Gemeindarbeit

Die neue Arbeitssituation bedeutet, sich hineindenken und informieren, Menschen, Erwartungen, Erfahrungen kennen zu lernen - aber eben auch, die Planung entsprechend unseren tatsächlichen Möglichkeiten zu gestalten. Der Gottesdienstplan lädt alle Gemeindeglieder des Seelsorgebereichs Kohren-Sahlis und deren Gäste nun jeden Sonn- und Festtag zu gemeinsamen Gottesdiensten ein. Machen wir uns zueinander auf den Weg, dann werden wir Vielfalt erleben.

Die Gemeindekreise bitte ich, ihre Planungen vorzubereiten und dann mit uns im Team abzustimmen. Stand Anfang Novem-

ber 2022 sind längst nicht alle bisherigen Kreise und Termine versorgt.

Manche Parallel-Angebote können wir vielleicht zur Zeit nicht machen und bitten Kreise, sich gemeinsam auf den weiteren Weg zu machen.

Eine eigenständige Sprechzeit in Kohren kann ich derzeit nicht anbieten. Bitte sprechen Sie mich konkret an und vereinbaren mit mir Termine. Ich komme gern zu Ihnen.

Ich weiß, dass jede Veränderung Kraft braucht. Achten wir dabei darauf, dass wir uns gegenseitig stärken und aufbauen, füreinander einstehen und beten.

HP

Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Matthias Ellinger
31. Oktober 2022, St. Gangolf-Kirche Kohren-Sahlis



Quelle an DRUCKHAUS BORNARené Deckert

Fotos: privat



Konzert am 18. September 2022
in Prießnitz
mit M. Neufeld von Einsiedel und J. Grabher



Schönau



Nenkersdorf



Prießnitz

**Unsere
Erntedankgottesdienste**



Benefizkonzert
von Fam. Petersen
zugunsten der
Kreutzbachorgel
am 3. Oktober 2022
in Nenkersdorf

Fotos: D. Mäder



23. September 2022



Familienabendbrot
in Flößberg



3. November 2022



JAHRESLOSUNG 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13



Du siehst mich

Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (Genesis 16,13)

Seelsorgebereich Frohburg

Frauentreff LYDIA

⊕ Mo: 9. Jan - 9.30 Uhr,
Gemeinderaum Frohburg
☎ Info bei Erika Lory
☎ (034348) 60 223

Frauentreff MIRIJAM, Eschefeld

⊕ Mo: 12. Dez, 9. Jan - 14.30 Uhr,
☎ Info bei Herma Schütz
☎ (034348) 52 256

Gesprächskreis für Alle in Greifenhain

⊕ Mi: 12. Okt, 9. Nov - 19.30 Uhr

Kreativkreis Roda

☎ Bitte bei Fam. Schmalfuß erfragen

Seniorenkreis Roda

⊕ Do: 15. Dez, 19. Jan - 14.00 Uhr

Seniorenkreis Benndorf

⊕ Di: 6. Dez - 14.00 Uhr, (Januar Pause)

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

⊕ Di: 6. Dez, 3. Jan - 10:00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

⊕ Di: 13. Dez, 10. Jan - 10:00 Uhr

Ökumenische Abend(mahl)zeit

⊕ Di: 13.12.22, 10.01.23 - 19.00 Uhr
Gemeinderaum Frohburg
☎ Infos bei Petra Rech

Seelsorgebereich Kohren-Sahlis

Frauentreff NAOMI, Altmöritz

⊕ Di: 13. Dez, 10. Jan - 15.00 Uhr
☎ Info bei Christine Ruf
☎ (034344) 666 888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

⊕ Mo: 12. Dez, 9. Jan - 18.00 Uhr,
☎ Info bei Christine Ruf
☎ (034344) 666 888

Frauendienst Altmöritz

⊕ bitte im Pfarramt erfragen

Frauendienst Kohren-Sahlis

⊕ Mi: 7. Dez, 8. Jan - 19:30 Uhr

Hauskreis

☎ Info bei Christian Lippmann

Pflegestation Speck Gwandstein

⊕ Di: 20. Dez, 31. Jan - 14:30 Uhr

Männerkreis, Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis und andere Kreise

☎ bitte Termine mit Pfr. Pröhl abstimmen!

Damentour (gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Di: 31. Jan - 14.00 Uhr,
Treffpunkt nach Vereinbarung
☎ Info bei Erika Lory (034348/ 60 223
oder Simone Winkler (034344/ 62 291)



Seelsorgebereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Frauenkreis Prießnitz

⊕ So, 11.Dez, Adventsfeier nach dem
GD um 14.00 Uhr

Di: 10.Jan'23 - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

⊕ Di: 6.Dez, 17.Jan - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

⊕ So, 18.Dez, Adventsfeier nach dem
GD um 14.30 Uhr

Mi: 25.Jan'23 - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

⊕ Mi: 25.Jan - 19.30 Uhr

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do: 8.Dez, 22.Dez, Januar-Termine
bitte bei M.Heinicke erfragen
jeweils 19.30 Uhr

Die **Kirchgemeindevertretungen (KGV)**
treffen sich an folgenden Terminen:

KGV Prießnitz-Flößberg

Mo: 4.Jan - 19.30 Uhr in Flößberg

KGV Schönau-Nenkersdorf

Mi: 11.Jan - 19.30 Uhr in Schönau

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo: 12.Dez, 9.Jan - 19.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Neukirchen

⊕ Di: 13.Dez, 24.Jan - 14.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

⊕ Di: 13.Dez - 14.00 Uhr in Neukirchen
10.Jan - 14.00 Uhr in Wyhra

Morgenkreis

⊕ Mi: 30.Nov, 4.Jan - 09.30 Uhr
in Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ Mo: 23.Jan - 19.30 Uhr
in Neukirchen

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro in
Neukirchen bei Steffi Bauer nach.

Bereich Frohburg

Bereich Kohren-Sahlis

Kirchenmusik

Instrumentalunterricht

Bitte bei Martin Kluge erfragen

Michaelis-Singers

⊕ Do: 19.00 Uhr in Frohburg

🎤 Martin Kluge

Kirchenchor - Frohburg

⊕ Mi: 19.00 Uhr

🎤 Martin Kluge

Kirchenchor - Benndorf

⊕ Di: 19.30 Uhr

🎤 Martin Kluge

Kirchenchor - Greifenhain

⊕ Mi: 18.30 Uhr

Kinderchor - Kohren

⊕ Di: 17.00 Uhr, Gemeinderaum

Jugendchor - Kohren

⊕ Nähere Informationen bitte

bei Frieder Flesch erfragen

Flötengruppe - Kinder

⊕ Nähere Informationen bitte

bei Frieder Flesch erfragen

Bockaer Chor

⊕ Di: 17.30 Uhr

Kantorei Kohren

⊕ Di: 19.30 Uhr

Posaunenchor

⊕ Mo: 19.30 Uhr

Kinder & Jugend

Christenlehre

Frohburg

⊕ 1.-6.Kl: Di, 16.00 Uhr

Greifenhain

⊕ 1.-6.Kl: Mi, 15.00 Uhr

Benndorf

⊕ 1.-6.Kl: Do, 16.30 Uhr

Konfirmanden

Konfi-Kompakt

⊕ **Dez:** Mitwirkung an Krippenspielen,
Sa, 14.Jan - 9-12 Uhr

Junge Gemeinde

⊕ Mi: 19.00 Uhr (2x im Monat),
07.+ 21.Dez '22, 11.+ 25.Jan '23

Christenlehre & Konfirmanden

⊕ 1./2.Kl: Mo, 14.00 Uhr

3./4. Kl.: 15.00 Uhr

jeweils in der Grundschule Kohren-S.

🎤 Matthias Mascheck

⊕ 5.-6.Kl: freitags, 17.00 Uhr*

🎤 Elke Peuckert

Konfirmanden

⊕ 7.-8.Kl: Mo, 17.00 Uhr*

im Gemeinderaum Kohren-Sahlis

Junge Gemeinde

Fr: 19.00 Uhr im Pfarrhaus Gndstein

**Im Dezember Krippenspielproben,
ab Januar wieder wie o.g.*

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Bereich Wyhratal

Kirchenmusik



Kirchenchor - Schönau

⊕ Mo: 14täglich - 20.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di: 19.30 Uhr

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Dienstag im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Kinder & Jugend



Christenlehre Prießnitz

1.-3.Kl: Mo - 16.00 Uhr*

4.-6.Kl: Mo - 17.00 Uhr*

Christenlehre Flößberg

1.-6.Kl: Do - 17.00 Uhr*

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Do - 16.00 Uhr*

Junge Gemeinde

⊕ Fr: 19.30 Uhr - Prießnitz

**Im Dezember Krippenspielproben,
ab Januar wieder wie o.g.*

Kinder-Samstag (KKF)

⊕ Termine bitte bei Elke Peuckert
erfragen

Konfirmanden

⊕ 7./8.Kl.: Di - 17.00 Uhr*

Junge Gemeinde

⊕ Do: 19.00 Uhr in Neukirchen
Nähere Informationen bitte bei
Elke Peuckert erfragen

**Im Dezember Krippenspielproben,
ab Januar wieder wie o.g.*

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage unter:
<https://kirche-frohburg.de> im Bereich Gemeindeleben



Bereich Frohburg

Pfarramt

✉ Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
☎ (034348) 51 352
☎ (034348) 55 891
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
ksp.frohburg@evlks.de

Pfarrer

☦ **Pfr. Hendrik Pröhl**
⊕ Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie
nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034348) 559 727 - Frohburg
(034344) 799 799 - Gnandstein
(0160) 95 233 637
✉ hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro

☦ **Petra Rech** (Gemeindeverwaltung)
⊕ Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr
☎ (034348) 51 352
✉ petra.rech@evlks.de

☦ **Matthias Heinke / Marion Heinke**
(Friedhofsverwaltung)
☎ (034348) 55 97 25
(0173) 87 40 555
✉ matthias.heinke@evlks.de
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Kantorin

☦ **Carmen Schmidt**
(für Greifenhain, Roda)
☎ (034341) 45 713
✉ carmenschmidtsyhra@googlemail.com

Kantor

☦ **Martin Kluge**
(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)
☎ (03447) 311 495
✉ musikladen-kluge@t-online.de

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

✉ Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
☎ (034344) 61 209
☎ (034344) 64 849
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kirche-kohren@t-online.de

Pfarrer

☦ **Pfr. Hendrik Pröhl**
⊕ Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie
nach Vereinbarung,
Besuche bei Bedarf auf Anfrage
☎ (034348) 559 727 - Frohburg
(034344) 799 799 - Gnandstein
(0160) 95 233 637
✉ hendrik.proehl@evlks.de

Gemeindebüro

☦ **Andrea Mader**
(Gemeinde- & Friedhofsverwaltung)
⊕ Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr
☎ (034344) 61 209
✉ andrea.mader@evlks.de

Kantor

☦ **Frieder Flesch**
☎ (0341) 2490 5604
✉ frieder.flesch@evlks.de

Gemeindepädagogin

☦ **Elke Peuckert**
☎ (0151) 701 064 66
✉ elke.peuckert@evlks.de

Gemeindepädagoge

☦ **Matthias Mascheck**
☎ 0176/80240575
✉ matthias.mascheck@evlks.de



Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

- ✉ Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
- ☎ (034345) 22 520
- 📠 (034345) 21 226
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Pfarrerin

- ✙ **Pfrn. Barbara Vetter**
- ⌚ Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
- In seelsorgerlichen Angelegenheiten
bei Anwesenheit jederzeit
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

- ✙ **Andrea Mader**
(Prießnitz-Flößberg)
- ⌚ Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ andrea.mader@evlks.de

- ✙ **Margit Heinicke**
(Schönau/ Nenkersdorf)
- ☎ (034348) 54 533
- ✉ margit.heinicke@evlks.de

Gemeindepädagogin

- ✙ **Elke Peuckert**
- ☎ (0151) 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

- ✙ **Martina Kipping** (+Rumänienhilfe)
- ☎ (034348) 52 560
- ✉ martina.kipping@gmx.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

- ✉ An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
- ☎ (03433) 200 236
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Pfarrerin

- ✙ **Pfrn. Barbara Vetter**
- ⌚ Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz
- In seelsorgerlichen Angelegenheiten
bei Anwesenheit jederzeit
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ barbara.vetter@evlks.de

Gemeindebüro

- ✙ **Steffi Bauer**
(Verwaltung, Kasse, Friedhof)
- ⌚ Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr
- ☎ (03433) 200 236
(0177) 6228 698
- ✉ steffi.bauer@evlks.de

- ✙ **Bärbel Bräuning**
(Pfarrscheune, Friedhof)
- ✉ kg.wyhratal@evlks.de

Gemeindepädagogin

- ✙ **Elke Peuckert**
- ☎ (0151) 701 064 66
- ✉ elke.peuckert@evlks.de

Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55

BIC: WELADE8LXXX

Für Spenden bitte
Verwendungszweck „Spende für...“
angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18

BIC: WELADE8LXXX

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung:

(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27

BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19

BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma

IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46

Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Prießnitz

Allg. Kirchgemeindeverwaltung &

Friedhofsverwaltung

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental

IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10

BIC: GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18

BIC: WELADE8LXXX

Impressum:

„ZUSAMMENKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land—Wyhratal herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter und Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebriefhelfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte Person; Titelbild: Barbara Vetter

Satz: Andrea Mader/ Peter Ruf

Auflage: 2.050 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (01.01.2023)

Internetseite:

www.kirchspiel-klw.de
www.kirchspiel-kohrenerland-wyhratal.de
www.kirche-frohburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de